

REGIONALKONFERENZ

MOBILE BERATUNG NORD-WEST

QUEERFEINDLICHKEIT UND DIE EXTREME RECHTE

10.10.2025

JAM IN MEPPEN



Niedersachsen

Mobile Beratung
gegen Rechtsextremismus
für Demokratie

BETROFFENEN
BERATUNG
Niedersachsen

WAS Vorträge, Workshops, Vernetzung
WANN Fr, 10.10.2025, 14:30 bis 20:00 Uhr
WO JAM
An der Bleiche 3
49716 Meppen

PROGRAMM

14:30 Einlass
15:00 Begrüßung
15:30 Workshops
18:00 Vortrag

1. Workshop „Die Rechten in den Blick nehmen“

(Offenes antifaschistisches Café Weyhe)

Die Rechten in den Blick nehmen - woran erkennt man eigentlich rechte Jugendliche und rechte Erwachsene? Welche Symbole lassen sich im Alltag mit bewusstem Blick in unseren Orten finden? Was bedeuten sie? Und: Was kann ich eigentlich dagegen machen? Der Workshop richtet sich auch an Jugendliche.

2. Austauschraum zum Umgang mit rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt

(Betroffenenberatung Niedersachsen)

Berater*innen der Betroffenenberatung Niedersachsen werden anwesend sein um sich mit euch über folgende Themen auszutauschen: Wie kann ich nach einem rechten Angriff reagieren? Was sind mögliche Folgen für mich und mein Umfeld nach rechter, rassistischer oder antisemitischer Gewalt? Und welche Wege gibt es, um mit dem Erlebten umzugehen?

Der Raum ist offen für eure Fragen & Erfahrungen.

3. Austauschraum zum Engagement im Rahmen der Kommunalwahlen 2026

(MBT Niedersachsen)

Im Wahlkampf verstärken demokratische Initiativen und Bündnisse ihr Engagement gegen extrem rechte Einstellungen und bemühen sich darum, besonders viele Wähler:innen für viele demokratische Parteien zu mobilisieren. Ob und wie das am besten gelingen kann, welche Ideen und Aktionsformen es gibt, dafür möchten wir euch Raum geben zum austauschen und voneinander lernen.

4. Vortrag: Queerfeindlichkeit als Mobilisierungsfeld der extremen Rechten

Angriffe auf CSDs, deren Teilnehmer*innen und "Gegendemos" insbesondere durch junge Akteure der extremen Rechten haben es insbesondere in den vergangenen zwei Jahren in die öffentliche Debatte und in zahlreiche Medien geschafft. Zeitgleich bemerken Beratungsstellen einen besorgniserregenden Anstieg und Normalisierung queer- und transfeindlicher Gewalt. Der Vortrag greift diese Entwicklungen auf und beleuchtet zusätzlich in der Debatte vernachlässigte Fragen: Was genau ist Queerfeindlichkeit eigentlich, warum ist sie Teil eines extrem rechten Weltbildes? Inwiefern funktioniert Queerfeindlichkeit als zentrales Mobilisierungsfeld? Wie und vor allem bis zu welchem Punkt werden und wurden von einem traditionellen Familienbild abweichende Lebensentwürfe innerhalb (extrem) rechter Gruppen und Organisationen auch toleriert und eingehegt?

Anhand von aktuellen Lagebildern, Analysen und neuen Forschungserkenntnissen soll zum Schluss diskutiert werden, welches Mobilisierungspotenzial Queer- und Transfeindlichkeit (noch?) für die extreme Rechte birgt, wie es genutzt wird und wie anschlussfähig extrem rechte queerfeindliche und antifeministische Narrative für rechte, aber auch viele konservative Akteur*innen sind.

Vortrag von **Ragna Joost** (sie/keine)

Bildungsreferent*in und Expert*in im Bereich extreme Rechte und Menschenfeindlichkeit, mit Schwerpunkt auf Queerfeindlichkeit und Rassismus, Betroffenenperspektiven, Polizei und Justiz

ANMELDUNG

bis **03.10.2025** mit Namen an **nordwest@mbt-niedersachsen.de**

Einlassvorbehalt: Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen, völkischen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen, völkischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen. Jegliche Film- Ton- und/oder Videoaufnahmen sind nicht erlaubt.



V.i.S.d.P.: WABE e.V., Holzmarkt 15, 27283 Verden (Aller)

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Landespräventionsrat
Niedersachsen



landes-
demokratiezentrum
niedersachsen



Niedersachsen. Klar.

Für inhaltliche Aussagen und
Meinungsäußerungen tragen
die Publizierenden dieser
Veröffentlichung die Verantwortung.